

P R E S S E M I T T E I L U N G

**Nr. 430 der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Niedersächsischen Landtag
19.12.2011**

Grüne legen Programm zur Reduzierung von Antibiotika in der Tiermast vor

Gesundheit schützen – Massentierhaltung stoppen!

von links: Christian Meyer (verbraucherschutzpolitischer Sprecher) und Dr. Hermann Focke

Gemeinsam mit dem ehemaligen Kreisveterinär und Antibiotika-Experten Dr. Hermann Focke hat der stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Landtagsgrünen **Christian Meyer** heute (Montag) einen Forderungskatalog zur Reduzierung des Antibiotika-Einsatzes in der Tiermast vorgelegt. Danach sollen die Daten über die Verwendung solcher Mittel transparent und zentral erfasst werden. Meyer fordert für landwirtschaftliche Betriebe, die vermehrt Antibiotika einsetzen einen konkreten Reduktionsplan, für dessen Einhaltung durch Beratungsangebote und gezielte Kontrollen gesorgt werden soll. "Das Ziel ist die Halbierung des Mitteleinsatzes in fünf Jahren", sagte der Grünen-Politiker.

Durch eine Abgabe auf Antibiotika und die Trennung von Verschreibung und Verkauf von Tierarzneimitteln wollen die Grünen Missbrauch eindämmen und Anreize für eine tiergerechte Haltung ohne Antibiotika geben. Eine Kennzeichnung von tierischen Produkten hinsichtlich von eingesetzten Antibiotika soll dem Verbraucher helfen, Betriebe die ohne diese Mittel auskommen, zu unterstützen.

Meyer: "Immer mehr tödliche Krankenhauskeime haben ihre Ursache im massiven Antibiotikaeinsatz in der Massentierhaltung. Die Bundesregierung spricht von 7.500 bis 15.000 Toten pro Jahr. 22 Prozent der Keime in Niedersachsen sind sogenannte landwirtschaftliche MRSA, haben ihren Ursprung in den boomenden Tierfabriken. Die Landesregierung darf dieses Problem nicht länger kleinreden, sondern muss unverzüglich handeln!" Es müsse Schluss sein mit dem Lobbyismus zugunsten der Agrarindustrie.

Jahrelang habe die Landesregierung den wachsenden Antibiotikaverbrauch in der Geflügelmast ignoriert und in Parlamentsdebatten bestritten. Nun sei ein flächendeckender Missbrauch als Wachstumsdoping erkennbar, doch der Landwirtschaftsminister weigere sich weiterhin, eine Agrarwende im Interesse des Gesundheitsschutzes einzuleiten. "Eine artgerechte, ökologische Tierhaltung ist der beste Beitrag zur Reduzierung antibiotikaresistenter Keime", sagte Meyer.

Die Grünen werden im Januar einen entsprechenden 14-Punkte-Plan in den Landtag einbringen.

Grünes 14 Punkte-Programm zur Reduzierung des Antibiotikaeinsatzes in der Tierhaltung
(<http://www.fraktion.gruene-niedersachsen.de//cms/default/dokbin/399/399762@de.pdf>)